

I.A.10

Prosa – Mittelalter bis Romantik

Adelbert von Chamisso: „Peter Schlemihls wundersame Geschichte“ – Gegenwelten in der Romantik erkunden

Dr. Lea Marquart



© picture-alliance/akg-images

Peter Schlemihl ist voller Bewunderung für den Mann im grauen Rock, den er zufällig auf einer Gesellschaft kennenlernt. Schließlich scheint seine Reisetasche unendliche Reichtümer zu bergen. Schlemihl ist sogar bereit, um seinen Schatten zu verkaufen. Mehr und mehr muss er jedoch erfahren, dass er ohne Schatten ein Ausgestoßener ist. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den Gegenwelten der Romantik auseinander und lernen Außenseiter und fantastische Figuren kennen. Dabei erarbeiten sie sich die Aufsatzform der literarischen Erörterung.

KOMPETENZPROFIL

Dauer: 12 Unterrichtsstunden + LEK

Kompetenzen: 1. Lesen: Erschließung eines Erzähltextes, Kontextwissen zum Verständnis heranziehen und Texte analysieren; 2. Schreiben: argumentierend schreiben: Auseinandersetzung mit den historischen und kulturellen Hintergründen

Thematische Bereiche: Literatur der Romantik, Prosa, Gegenentwürfe zur Wirklichkeit, Außenseitertum

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Autorfiktion – Einleitende Briefe und Ansprachen an Chamisso im Text
M 1	Peter Schlemihl – Inhalt und Illustration / Rekonstruktion und Repräsentation des Inhalts mit Hilfe verschiedener Abbildungen / Illustrationen; Diskussion über wesentliche Stationen und Themen der Erzählung (EA/UG)
M 2	Fiktion oder Realität? – Chamisso und sein Werk / Auseinandersetzung mit der Frage der Autorfiktion und der fingierten Wahrhaftigkeit der Handlung (PA/EA)
M 3	Novalis' Idee von der „Romantisierung der Welt“ / Vertiefen der Inhalte durch ein Fragment von Novalis zur Romantisierung der Welt (EA/UG)
M 4	Formulierung einer ersten Stellungnahme / Verfassen eines Textes (EA)
Benötigt:	Dokumentenkamera (M 1)
Hausaufgabe:	Formulierung einer schriftlichen Stellungnahme (M 4)

3./4. Stunde

Thema:	Der Verkauf des Schattens – Bedeutung
M 5	Die Bedeutung des Geldes / Besprechung der Hausaufgabe; Ableiten von Merkmalen der literarischen Erörterung (UG); Herausstellen der Bedeutung des Geldes anhand des Anfangs der Erzählung und Figurenanalyse (GA/UG)
M 6	Gewusst wie – Die literarische Erörterung / Erarbeiten des Aufbaus einer literarischen Erörterung (UG); kritisches Auseinandersetzen mit einer Deutung von Thomas Mann (EA)
Hausaufgabe:	Verfassen einer Stellungnahme zu Thomas Manns Deutung (M 6)

5./6. Stunde

Thema:	Die Bedeutung des Schattens
M 7	Der Verlust des Schattens – Beginn des Außenseitertums / Kontrastive Auseinandersetzung mit zwei Textstellen, die zeigen, dass auch Geld nicht glücklich macht (PA/UG)
M 8	Den Schattenverlust deuten – Eine eigene Interpretation schreiben / Auseinandersetzung mit einer Deutung und Formulierung eigener Ideen (EA/UG)
Hausaufgabe:	Verfassen einer Stellungnahme zu M 8

7./8. Stunde

Thema: Schlemihl und Mina – ein tragisches Liebespaar?

M 9 **Vorlage für die Schreibkonferenz** / Gegenseitige Korrektur der Hausaufgabe in Form einer Schreibkonferenz; kritische Auseinandersetzung mit den eigenen Aufsätzen (PA/GA/EA)

M 10 **Kein Schatten = keine Identität** / Auseinandersetzung mit der Beziehung zwischen Schlemihl und Mina (GA/UG)

Hausaufgabe: Verfassen einer Stellungnahme (M 10)

9./10. Stunde

Thema: Im Schlemihlium – Außenseitertum als Lösung?

M 11 **Künstlerdasein und Außenseitertum** / Besprechung und Korrektur der Hausaufgabe anhand der Kriterien aus M 10; Klärung des Begriffs „Außenseitertum“ in der Kultur und Literatur der Romantik (EA/PA)

M 12 **Einsamkeit und Außenseitertum** / Übertragung der Theorie auf die Erzählung; Diskussion über das Außenseitertum (EA/UG)

M 13 **Autorfiktion als Rahmen der Erzählung** / Abschluss der interpretatorischen Ansätze und Stellungnahme zu einer Deutung (EA/UG)

Hausaufgabe: Schriftliche Diskussion der Gattungszugehörigkeit (M 12)

11./12. Stunde

Thema: Frage der Gattung – romantische Weltsicht

M 14 **Chamisso über Peter Schlemihl“ in ihrer Zeit – Der literaturgeschichtliche Hintergrund** / Diskussion über den Einfluss der Wirklichkeit auf die Literatur (GA/UG)

M 15 **Was ist „Peter Schlemihl“? – Zur Frage der Gattung** / Diskussion der Hausaufgabe und Stellungnahme zu Deutungshypothesen (GA/UG)

M 16 **Themen und das Außenseitertum – Übungstext für die literarische Erörterung** / Erstellen des Textes als Hausaufgabe (EA)

LEK

Thema: Literarische Erörterung zur Frage der Gattung

Minimalplan

Aufgrund der sehr knapp bemessenen Stundenzahl stellt die dargestellte Reihe den Minimalplan dar. Sie kann durch ähnliche oder weitere interpretierende Texte ergänzt werden (siehe hierzu das Literaturverzeichnis).

Peter Schlemihl – Inhalt und Illustration

M 1

Die Erzählung „Peter Schlemihls wundersame Geschichte“ von Adelbert von Chamisso brachte seit ihrer ersten Veröffentlichung immer wieder von Künstlern illustrierte Ausgaben hervor. Die Zeichnungen, die den Text dabei jeweils deuteten, spiegeln auch den jeweiligen Zeitgeist wider. Analysieren Sie nun drei Illustrationen, die eine Schlüsselszene der Geschichte aufgreifen.

Aufgaben

1. Betrachten Sie die Abbildungen genau. Verorten Sie die Darstellungen in der Geschichte und erläutern Sie, welche Szene darin illustriert wird.
2. Beschreiben Sie kurz die jeweilige Darstellung und ob bzw. wie sie sich voneinander unterscheiden. Notieren Sie Ihre Ergebnisse rechts neben dem Bild.
3. Zählen Sie weitere wichtige Stationen der Geschichte auf. Ziehen Sie dabei Ihre Notizen zum Inhalt hinzu, die Sie während der Lektüre angefertigt haben.



Abbildung	inhaltlicher Bezug/Beschreibung
<p>1 Radierung eines unbekanntes Künstlers, vermutlich George Cruikshank (1827)</p>  <p>© picture alliance/IBL Schweden</p>	

Abbildung

inhaltlicher Bezug/Beschreibung

2 Radierung von Adolf Schroedter (1835)



© picture-alliance/akg-image

3 Farbholzschnitt von Ernst Ludwig Kirchner (1915)



© picture-alliance/akg-images

Kein Schatten = keine Identität

M 10

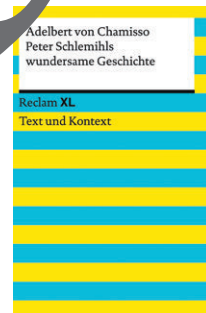
Im 4. Kapitel lernt Schlemihl Mina kennen und verliebt sich in sie. Heiraten darf er sie jedoch nur, wenn er einen Schatten vorzuweisen hat. Da der Versuch, den Schatten wiederzugewinnen, misslingt, muss er im 6. Kapitel erfahren, dass Mina Rascal heiratet. Sind Mina und Schlemihl ein tragisches Liebespaar?

Arbeiten im Guppenpuzzle

- Bilden Sie als Stammgruppe Dreiergruppen. Teilen Sie die Aufgaben 1, 2 und 3 unter den Mitgliedern Ihrer Gruppe auf.
- Bilden Sie nun Expertengruppen aus allen Schülerinnen und Schülern, die in ihren Stammgruppen Aufgabe 1 bzw. 2 bzw. 3 bearbeitet haben. Tauschen Sie sich in Ihren Expertengruppe über die Ergebnisse aus.
- Gehen Sie nach erledigter Arbeit in Ihre Stammgruppen zurück und tragen Sie Ihre Ergebnisse zusammen. Diskutieren Sie zum Abschluss in Ihrer Stammgruppe Aufgabe 4. Stützen Sie sich dabei auf die Ergebnisse aus den Expertengruppen.
- Tragen Sie Ihre Ergebnisse zu Aufgabe 4 in einer Plenumsdiskussion zusammen.

Aufgaben

1. Textbezug: Kapitel 4 bis S. 34, Z. 2: Analysieren Sie die Beziehung von Schlemihl zu Mina und Schlemihl, bevor Mina von dessen Unglück erfährt.
2. Textbezug: S. 34, Z. 3 bis S. 39, Z. 23: Analysieren Sie, wie sich die Beziehung von Schlemihl zu Mina mit Schlemihls Verlust umgeht.
3. Textbezug: S. 46, Z. 21 bis Ende Kapitel 6: Analysieren Sie das Ende der Beziehung zwischen Mina und Schlemihl.
4. Lesen Sie das folgende Zitat und nehmen Sie dazu Stellung. Belegen Sie Ihre Antwort mit den Ergebnissen der Aufgaben 1, 2 und 3.



© 2020 Philipp Reclam jun. Verlag GmbH

Die Intensität dieser Liebeserfahrung führt dazu, dass Schlemihl sich mit den Konsequenzen seiner Schattenlosigkeit neu identifiziert sieht. Er liebt und wird geliebt – und spürt doch seine Einsamkeit und Schmerzhafter, als er Mina gegenüber nicht offen sein kann. Er gerät immer stärker in den Zwiespalt zwischen Spiel und echtem Gefühl, zwischen Rolle und dem Impuls, aufrichtig zu sein.

Aus: Grosch, Monika: *Erzählungen der Romantik. Oldenbourg Interpretationen. Bd. 118. Oldenbourg, München 2012, S. 5*

Was ist „Peter Schlemihl“? – Zur Frage der Gattung

M 15

Kunstmärchen oder Erzählung? In den Interpretationen findet man als Gattungsbezeichnung für „Peter Schlemihls wundersame Geschichte“ sowohl die eine als auch die andere Bezeichnung. Wie würden Sie entscheiden? Oder anders gefragt: Darf es nur die eine oder andere Gattung sein?

„Peter Schlemihls wundersame Geschichte“ ist weder ein romantisches Kunstmärchen noch eine Erzählung des Realismus – auch wenn der Text wohl Märchenmotive als auch realistische Erzählmittel aufweist.

Aus: Gross, Monika: *Erzählungen der Romantik. Oldenbourg Interpretationen. Bd. 118. Oldenbourg, München 2012, S. 59.*

Zunächst: Man hat den „Schlemihl“ ein Märchen, ja indem man sich auf des Dichters lässige Erklärung berief, er habe ihn für die Kinder eines Freundes geschrieben, sogar ein Kindermärchen genannt. Er ist es nicht; [...] und wenn es darauf ankäme, sie mit einer Gattungsgattung zu bestimmen, so wäre, meinen wir, der einer „fantastischen Novelle“ zu wählen.

Aus: Mann, Thomas: *Chamisso (1911). In: Ders.: Gesammelte Werke in 13 Bänden. Bd. 9: Reden und Aufsätze 1. S. Fischer, Frankfurt am Main 1960, S. 48. (Text angepasst an die neue Rechtschreibung)*

Hier wird auch der Ausdruck „Novellen-Märchen“ gebraucht, das ist noch glücklicher halte als Thomas Manns Vorschlag „fantastische Novelle“, denn die Erzählung bewegt sich merkwürdig schwebend zwischen Märchen und Novelle.

Aus: Wiese, Benno von: *Chamisso. In: Ders.: Die deutsche Novelle von Goethe bis Kafka. Bd. 1. Bagel, Düsseldorf 1956, S. 97 f. (Text angepasst an die neue Rechtschreibung)*

Aufgaben

1. Fassen Sie die wesentlichen Aussagen der Gattungsansätze zusammen.
2. Ziehen Sie Ihre eigenen Ideen aus der Hausaufgabe hinzu und belegen Sie am Text, welche Elemente eines Märchens „Peter Schlemihls wundersame Geschichte“ aufweist und an welchen Stellen der Text genau diesem Elementen widerspricht.
3. Formulieren Sie abschließend Ihre eigene Meinung: Welcher Gattung gehört der Text an?
4. Tauschen Sie sich im Plenum aus und vergleichen Sie Ihre jeweiligen Einschätzungen.

Literarische Gattungen – Definitionen

Märchen: eine in ihrem Umfang begrenzte unterhaltsame Prosaerzählung, in der es um Wunder und Wunderbares geht [...]. Als hervorstechendste Gattungseigentümlichkeiten gelten Einsträngigkeit der meist fantastisch-wunderbaren Handlung, Figuren ohne Innenleben, ohne Psychologie, also, Konzentration auf den Helden, feststehende Handlungsmuster, wobei die Charaktere der handelnden Personen nach dem Modell naiver Moral in klarem Gegensatz zueinander stehen (gut – böse, tapfer – feige usw.), und ein glücklicher Ausgang.

Erzählung: seit der Renaissance literarischer Begriff für eine Erzählung in Prosa [...], die ein Ereignis oder eine Abfolge weniger Geschehnisse gestaltet. Ein Konflikt steht im Mittelpunkt der Handlung. Formal ist eine straffe, zielgerichtete Handlungsführung charakteristisch.

Aus: *Redaktion Schule und Lernen (Hg.): Schülerduden Literatur. Bibliographisches Institut GmbH/Dudenverlag, Mannheim 2008, S. 283/S. 318.*



Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de